

# Entwicklung schulischer Medienbildungskonzepte und Antragstellung „DigitalPakt“



# Schulen entwickeln Medienbildungskonzepte

## Kurzfristiger Handlungsbedarf:

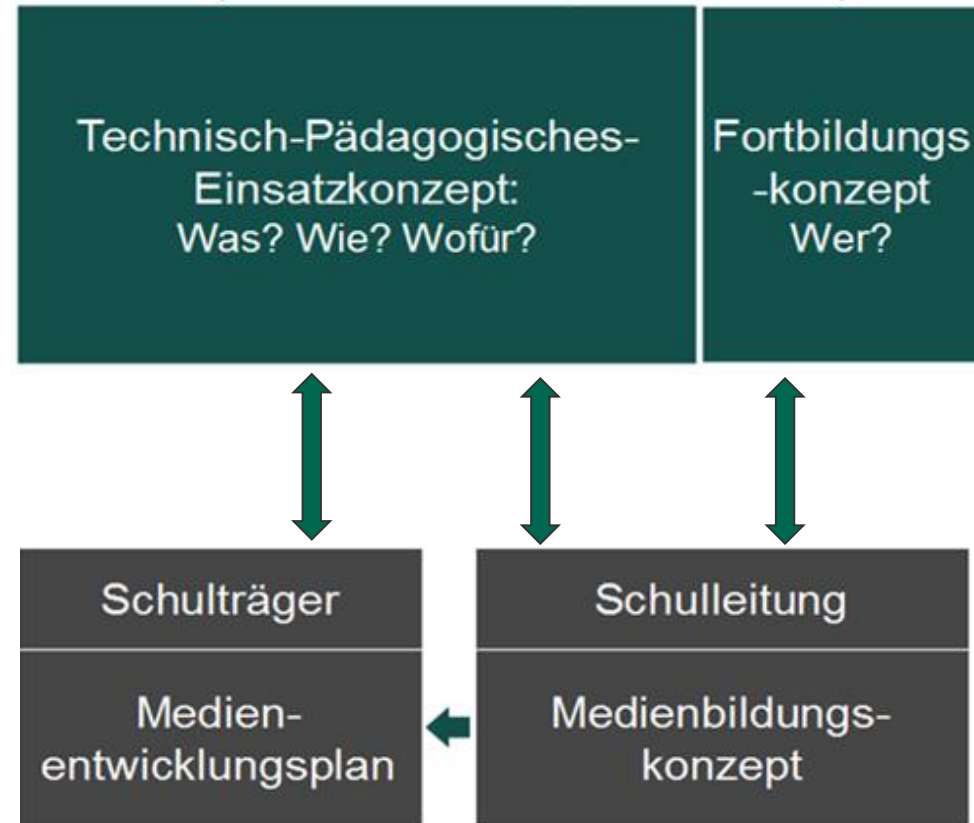
3 Entwicklungsziele schulischer Medienbildung formulieren

3 Fortbildungsschwerpunkte festlegen

Vorstellungen zur Ausstattungsplanung entwickeln

## Mittel- und langfristiger Handlungsbedarf:

Weiterentwicklung und Umsetzung eines schulischen Medienbildungskonzeptes



# Das Medienbildungskonzept ....

- stellt eine der Dimensionen schulischer Qualitätsentwicklung dar,
- ist mit seinen Zielstellungen Bestandteil des Schulprogramms und Kooperationsbasis für Schule und Schulträger,
- ermöglicht die Umsetzung des Kompetenzrahmens Medienbildung des SMK,
- verbindet inhaltliche, pädagogisch-didaktische, organisatorische und technische sowie personelle Aspekte,
- kann Festlegungen enthalten, welche Medien in welchen Fächern und Klassenstufen genutzt und entwickelt werden, dies nicht nur in Bezug auf digitale Medien.

# Das Medienbildungskonzept ....

- bezieht außerunterrichtliche Maßnahmen zur Medienbildung ein,
- leitet Zielstellungen für die langfristige Fortbildung der Lehrkräfte ab,
- ermöglicht im derzeitigen Antragszeitraum des Digitalpaktes die Ableitung der notwendigen Ausstattung.

Das MBK einer Schule ist Voraussetzung für die Umsetzung eines überfachlichen Bildungs- und Erziehungszieles:

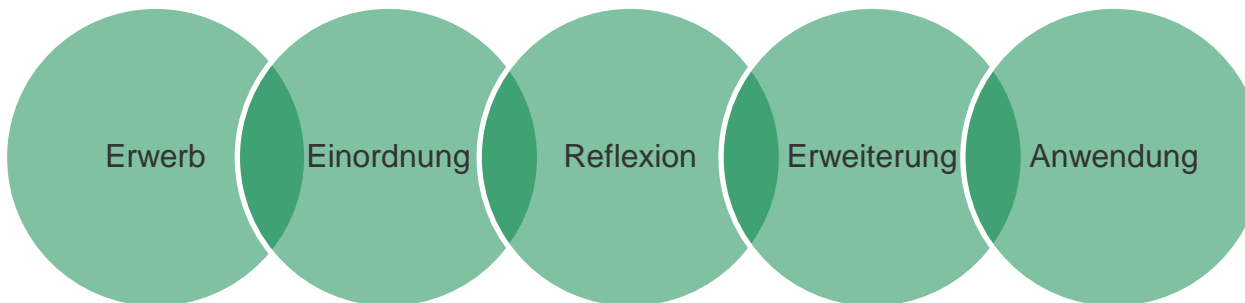
**Integrative Vermittlung von  
Medienbildung im schulgemeinschaftlichen Alltag**

# Medienbildung und Medienkompetenz

„Im Zusammenspiel von **Wissen, Kompetenzen und Werten** umfasst [**Medienbildung**] den Erwerb, die Einordnung, die Reflexion, die fortlaufende Erweiterung und die Anwendung von **Medienkompetenz** eines jeden, unabhängig von seinem Alter.“

(SMK-Konzeption Medienbildung und Digitalisierung in der Schule, 2017)

Ziele der Medienbildung sind



von Medienkompetenz (siehe Kompetenzrahmen)

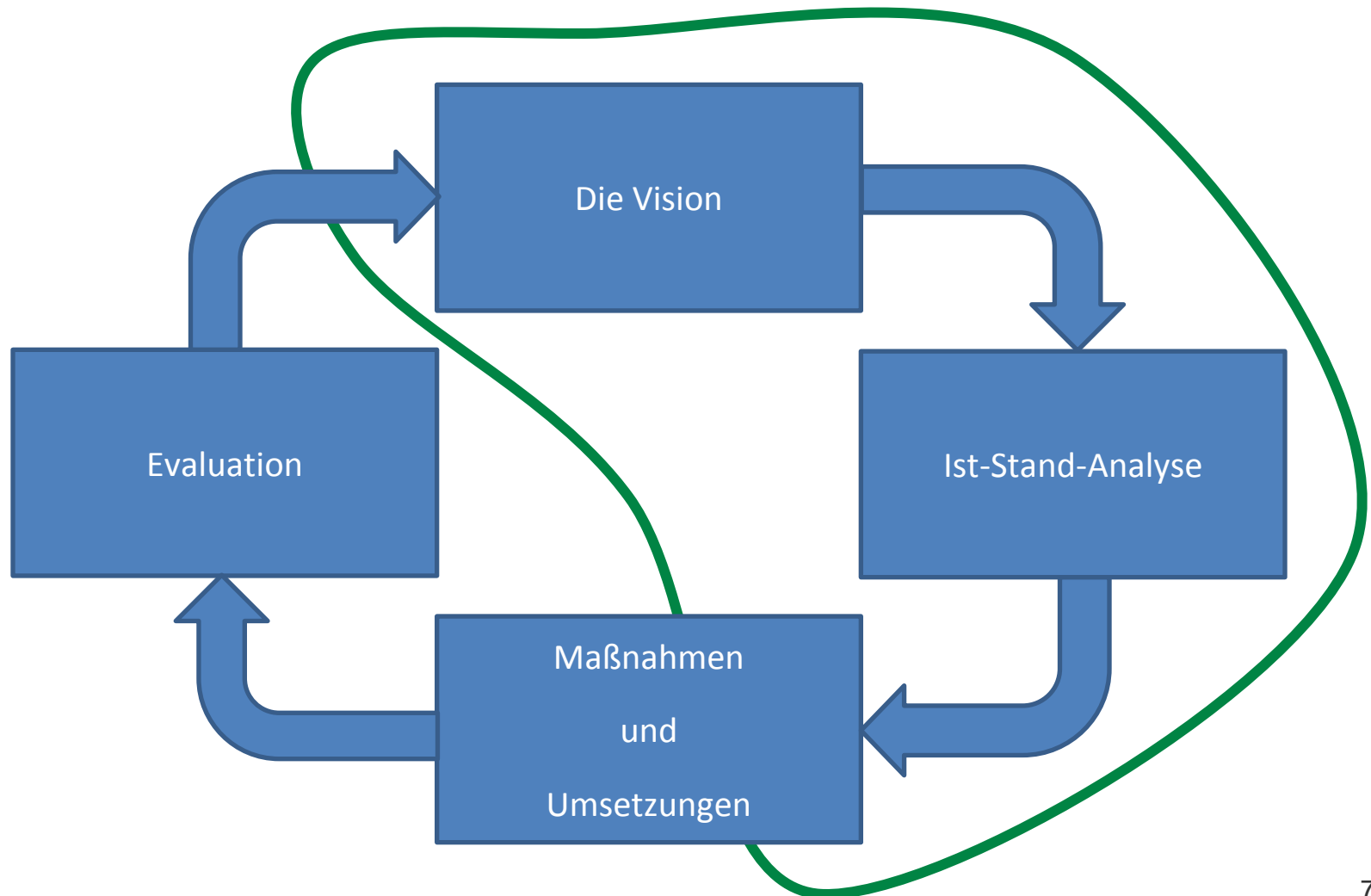
# Medienkompetenzentwicklung

Medienbildung und Digitalisierung in der Schule  
www.medienbildung.sachsen.de

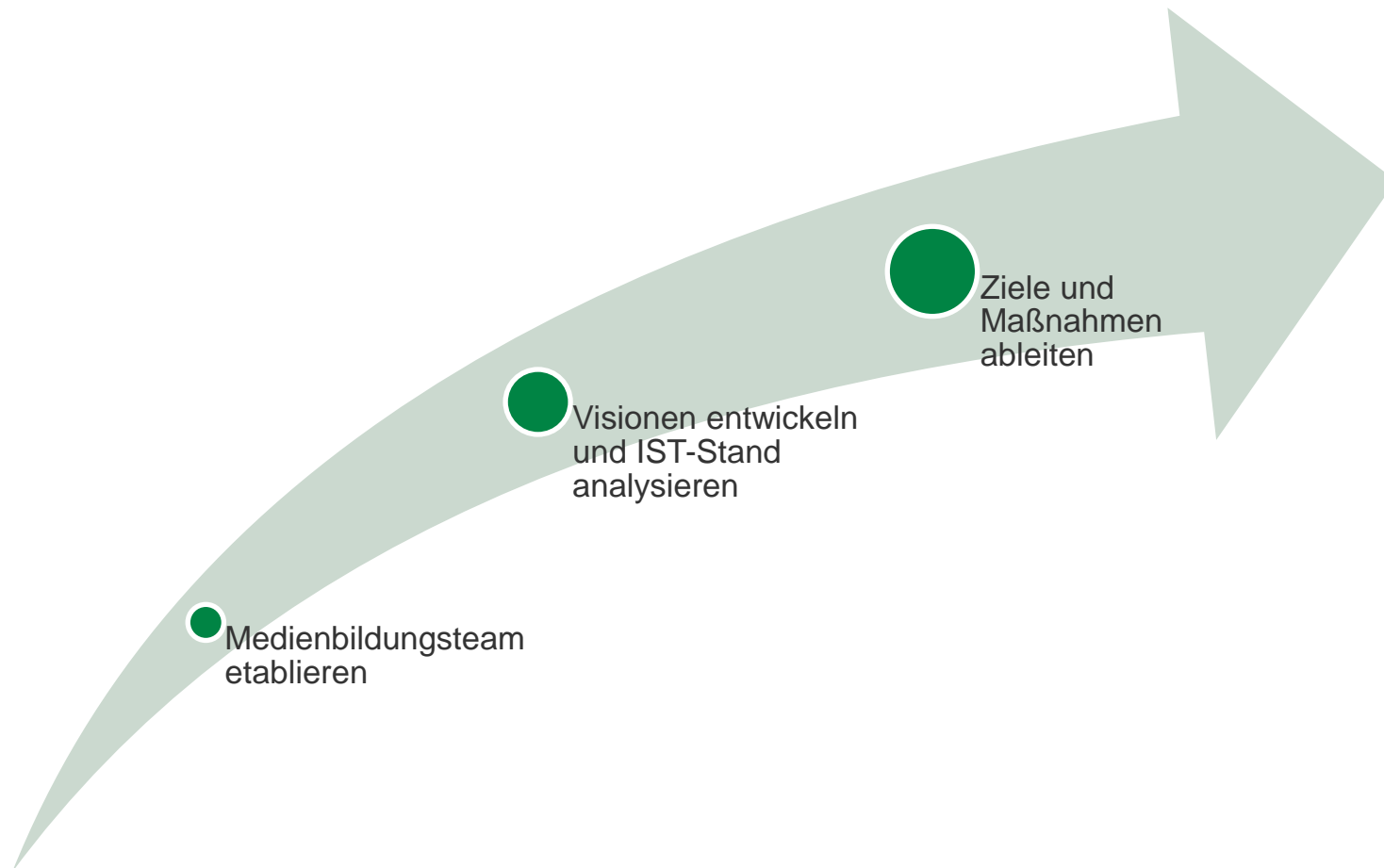
Kompetenzrahmen „Kompetenzen in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz, Fassung SMK-Konzeption „Medienbildung und Digitalisierung in der Schule“, Okt. 2017, 65 Items

1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	2 Kommunizieren und Kooperieren	3 Produzieren und Präsentieren	4 Schützen und sicheres Agieren	5 Problemlösen und Handeln	6 Analysieren und Reflektieren
<p><b>1.1 Suchen und Filtern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen</li> <li>Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln</li> <li>In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen</li> <li>Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen</li> </ul> <p><b>1.2 Auswerten und Bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten</li> <li>Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten</li> </ul> <p><b>1.3 Speichern und Abrufen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen</li> <li>Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</li> </ul>	<p><b>2.1 Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Hilfe digitaler Möglichkeiten kommunizieren</li> <li>Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet und situationsgerecht auswählen und nutzen</li> </ul> <p><b>2.2 Teilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dateien, Informationen und Links teilen</li> <li>Verweise und Quellenangabe beherrschen</li> </ul> <p><b>2.3 Kooperieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen</li> <li>Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen</li> </ul> <p><b>2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden</li> <li>Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen</li> <li>Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen</li> <li>Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen</li> </ul> <p><b>2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliche und private Dienste nutzen</li> <li>Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen</li> <li>Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben</li> </ul>	<p><b>3.1 Entwickeln und Produzieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge für digitale Medien kennen und anwenden</li> <li>Eine Produktion planen, dokumentieren und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen</li> </ul> <p><b>3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen</li> <li>Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren</li> </ul> <p><b>3.3 Rechtliche Vorgaben beachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen</li> <li>Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen</li> <li>Bedeutung der Persönlichkeitsrechte kennen und berücksichtigen</li> <li>Fremde und eigene Persönlichkeitsrechte beachten</li> </ul>	<p><b>4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen</li> <li>Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden</li> <li>Strategien für den Fall der Verletzung von Rechten kennen und anwenden</li> </ul> <p><b>4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen</li> <li>Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen</li> <li>Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren</li> <li>Jugendschutz und Verbraucherschutz berücksichtigen</li> </ul> <p><b>4.3 Gesundheit schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Suchtgefahren vermeiden, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen</li> <li>Digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen</li> <li>Digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung nutzen</li> </ul> <p><b>4.4 Natur und Umwelt schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltauswirkungen digitaler Technologien kennen und berücksichtigen</li> <li>Digitale Technologien ökologisch und sozial verantwortungsbewusst erwerben und nachhaltig nutzen</li> </ul>	<p><b>5.1 Technische Probleme lösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anforderungen an digitale Umgebung formulieren</li> <li>Technische Probleme identifizieren</li> <li>Bedarfe für Lösungen ermitteln und Lösungen finden bzw. Lösungsstrategien entwickeln</li> </ul> <p><b>5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kennen und kreativ anwenden</li> <li>Anforderungen an digitale Werkzeuge formulieren</li> <li>Passende Werkzeuge zur Lösung identifizieren</li> <li>Digitale Umgebungen und Werkzeuge zum persönlichen Gebrauch anpassen</li> </ul> <p><b>5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und Strategien zur Beseitigung entwickeln</li> <li>Eigene Strategien zur Problemlösung mit anderen teilen</li> </ul> <p><b>5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten, Problemlösen nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen</li> <li>Persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren</li> </ul> <p><b>5.5 Algorithmen erkennen und formulieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen und verstehen</li> <li>Algorithmische Strukturen in genutzten digitalen Tools erkennen und formulieren</li> <li>Eine algorithmische Struktur zur Lösung eines Problems planen und verwenden</li> </ul>	<p><b>6.1 Medien analysieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten</li> <li>Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen</li> <li>Wirkungen von Medien in der digitalen Welt analysieren und konstruktiv damit umgehen</li> </ul> <p><b>6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen</li> <li>Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren</li> <li>Vorteile und Risiken von Geschäftstätigkeiten und Services im Internet analysieren und beurteilen</li> <li>Wirtschaftliche Bedeutung der digitalen Medien und digitaler Technologien kennen und für eigene Geschäftsideen nutzen</li> <li>Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen</li> <li>Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren</li> </ul> <p><b>6.3 Wertevorstellungen entwickeln, reflektieren und nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Wertevorstellungen als Orientierungs- und Handlungsgrundlagen in der digitalen Welt entwickeln, reflektieren und nutzen</li> </ul>

# Entwicklungskreislauf des MBK



# Schulen machen sich auf den Weg





# Wie können Zielstellungen formuliert werden?

- Zielformulierung nach der SMART-Methode, d. h. spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert
- Einbeziehung der Grundsatzpapiere (SMK-Konzeption und Kompetenzrahmen, Eckwerte Medienbildung, Lehrpläne)
- Berücksichtigung schulischer Besonderheiten pädagogischer, technischer und organisatorischer Art
- Priorisierung der Ziele u. a. Festlegung von 3 Entwicklungszielen für TPEK

# Aspekte für eigene Zielstellungen

- | Erarbeitung eines Verständnisses für Medienbildung auf Basis eines Kompetenzrahmens
- | Ermittlung der Stärken und Schwächen der Lehrkräfte bei der Ermittlung eigener Medienkompetenz und Ableitung von Fortbildungsbedarf
- | Prüfung, ob eine schulspezifische Ergänzung/Änderung des allgemeinen Kompetenzrahmens sinnvoll erscheint
- | Erprobung der Integration ausgewählter Kompetenzen der Medienbildung in den Unterricht
- | Ermittlung, Prüfung und Einbeziehung der Vorstellungen von Schülern und Eltern
- | Erprobung von bildungsorganisatorischen Dokumentationsmöglichkeiten einer abgestimmten, systematischen, nachhaltigen und transparenten Medienbildung
- | Veränderungen von Haus- und Schulordnungen
- | Medienbildung ist nicht von digitalen Werkzeugen abhängig, deshalb erfolgt die Planung und Erprobung eines ausgewogenen Verhältnisses des Einsatzes von traditionellen und digitalen Unterrichtsmitteln
- | Erprobung, ob und unter welchen Bedingungen digitale Medien und digitale Werkzeuge einen pädagogischen Mehrwert darstellen
- | Lernende sollen bei der Wahrnehmung außerunterrichtliche Maßnahmen der Medienbildung unterstützt werden.
- | Die Ausbildung und der Einsatz von Medienscouts wird im Rahmen eines Ganztagsangebotes umgesetzt.
- | .....

## Ziele schulischer Medienbildung (Beispiele)

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Medienkompetenzen aus allen Kompetenzbereichen. Durch die Arbeit mit Matrices, die sich am Kompetenzrahmen der SMK-Strategie und an den Lehrplänen orientieren, erfolgt die Kompetenzentwicklung systematisch, transparent und nachhaltig.

Die Lehrerinnen und Lehrer können Ziele für die Entwicklung ihrer Medienkompetenz definieren sowie eigene Stärken und Schwächen reflektieren und die eigene Entwicklung planen. Sie nutzen Fortbildungen und setzen digitale Medien mit Mehrwert in ihrem Unterricht ein.

Lernende und Lehrende nutzen außerunterrichtliche Maßnahmen schulischer Medienbildung. Die Ausbildung und der Einsatz von Medienscouts wird im Rahmen eines Ganztagsangebotes umgesetzt.

# Zuarbeit für Schulträger zur Umsetzung des DigitalPaktes

## ■ 3 Entwicklungsziele

z. B. zu Aspekten

der unterrichtlichen und außer-  
unterrichtlichen Integration von  
Medienbildung

der Ermittlung, Prüfung und Ein-  
beziehung von Vorstellungen der  
Lernenden und Eltern

der Medienkompetenzentwick-  
lung Lehrender

...

## ■ 3 Fortbildungs- schwerpunkte

z. B. zu Fragen

von Datenschutz, Internet-  
sicherheit, Urheberrecht,  
Digitalisierung

Umgang mit Präsentations-  
technik

Einsatz von digitalen  
Endgeräten im Unterricht

...

## ■ Ideen zur weiteren technischen Ausstattung

unter Berücksichtigung der  
pädagogischen Überlegungen  
aus dem Medienbildungskonzept

# Wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung des schulischen Medienbildungskonzeptes

## Integration von Medienbildung in den Unterricht aller Fächer und Lernfelder

Möglichkeit zur Vorgehensweise:

- überarbeitete Lehrpläne analysieren
- fächer- bzw. lernfeldübergreifende Medienbildungsmatrices erstellen
- Stoffverteilungspläne überarbeiten
- unterrichtliche Umsetzung

# Muster Medienbildungsmatrix, Gymnasium Kl. 5

Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen/ Pädagogische Ziele	Inhalte/ Methoden	Medieneinsatz	Einführendes Fach	Zeit- raum
Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können ...			Lernbereiche	
<b>1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</b>  1. Suchen und Filtern 2. Auswerten und Bewerten 3. Speichern und Abrufen	Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden	Kennen von Möglichkeiten der Informationsbeschaffung – Nachschlagen, Internetrecherche/ altersgerechte Suchmaschinen, ausgewählte Web-Seiten, Software-Applikationen	Computer/ Laptops}	Deutsch Kl.5 LB 3 Lesen und Verstehen	Aug. 2019
	Suchmaschinen sachgerecht nutzen				
	Daten eingeben und bearbeiten, Dateien speichern und öffnen	Beherrschen der digitalen Schüler-Arbeitsumgebungen der Schule – Herstellen der Systembereitschaft, Bedienen der Benutzungsoberfläche, Erstellen und Bearbeiten von Dateien, Speichern und Öffnen von Dateien	Computerkabinett	TC Kl.5 LB 1 Grundlagen im Umgang mit digitalen Medien	Sept. 2019
<b>2 Kommunizieren und Kooperieren</b>  1. Kommunizieren 2. Teilen 3. Kooperieren 4. Umgangsregeln kennen und einhalten 5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben	Kommunikationsmedien adressatengerecht auswählen und anwenden	Anwenden von Gebrauchsformen für persönliche Mitteilungen/ traditionelle und digitale Medien – Brief, E-Mail, Einladung, digitale Textnachricht, Kommunikation in sozialen Netzwerken	Computer/ Laptops (Microsoft Word, LernSax)	Deutsch Kl.5 LB 2 Schreiben	Sept. 2019
	Chancen und Risiken digitaler Kommunikation erkennen				
	zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden				
...					

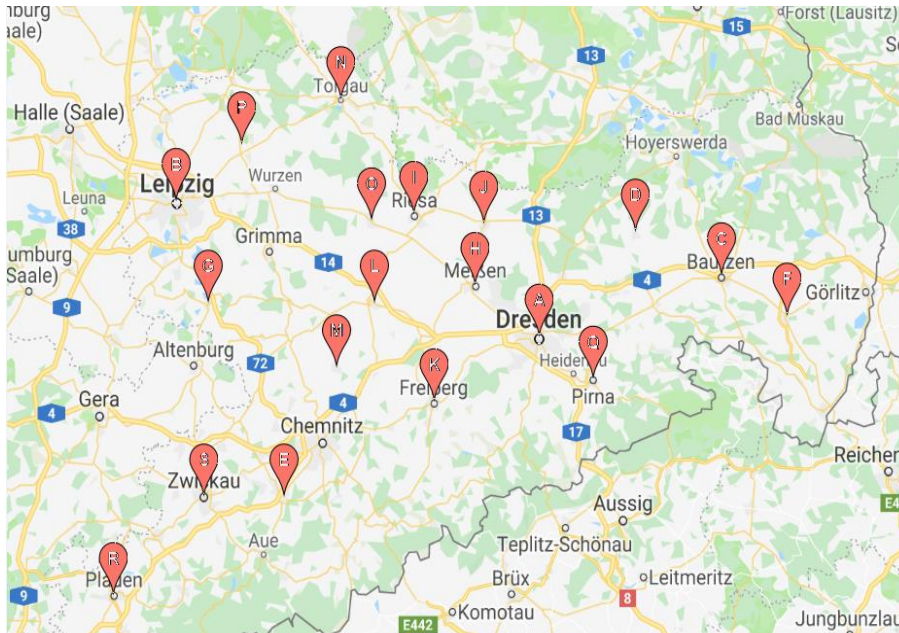
# Unterstützung mit Materialien und Tools zum Download

[www.medienbildung.sachsen.de](http://www.medienbildung.sachsen.de)

- Broschüre zur Entwicklung von MBK
- Checkliste für MBK-Entwicklung
- Muster MBK-Gliederung
- Muster Projektplan
- Muster Medienbildungsmatrix
- Muster Fortbildungsplanung
- SELFIE für Ist-Stand
- DigCompEdu Check-In für Medienkompetenztest



# Unterstützung mit Beratung durch Medienpädagogische Zentren



## MPZ der kreisfreien Städte

- › Chemnitz
- › Dresden
- › Leipzig

## MPZ der Landkreise

### Kreis Bautzen

- › Bautzen
- › Kamenz
- › Hoyerswerda

### Erzgebirgskreis

- › Stollberg

### Görlitz

- › Löbau

### Leipzig

- › Borna

### Meißen

- › Meißen
- › Riesa
- › Großenhain

### Mittelsachsen

- › Freiberg
- › Döbeln
- › Mittweida

### Nordsachsen

- › Torgau
- › Oschatz
- › Eilenburg

### Kreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

- › Pirna

### Vogtlandkreis

- › Plauen

### Kreis Zwickau

- › Zwickau



# Unterstützung durch LaSuB Referat 33 C Medienbildung und Digitalisierung

## Ansprechpartner für MBK

Ingo Altmann (Referatsleiter)  
Tel.: 0351 8324 371

Angela Potowski (Referentin)  
Tel.: 0351 8324 498

## Ansprechpartner für MPZ

Matthias Keil (Referent)  
Tel.: 0371 5366 438

Für Hinweise und Fragen:  
[mbk@lasub.smk.sachsen.de](mailto:mbk@lasub.smk.sachsen.de)

